



Schulcurriculum für das Fach Geschichte

Vorbemerkung

Der deutschsprachige Geschichtsunterricht an den Deutschen Schulen auf der Iberischen Halbinsel und auf den Kanarischen Inseln soll die Schülerinnen und Schüler zum deutschen Internationalen Abitur führen und die methodische Vorbereitung auf die Pruebas del Acceso a la Universidad (PAU) gewährleisten. Das Regionalcurriculum muss damit den Zielsetzungen der „Ordnung zur Erlangung der Allgemeinen Hochschulreife an Deutschen Schulen im Ausland – Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 11.06.2015“ gerecht werden. Außerdem wird auf die „Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung Geschichte – Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 1.12.1989 in der Fassung vom 10. Februar 2005“ verwiesen. Grundlage ist das Kerncurriculum für die gymnasiale Oberstufe der Deutschen Schulen im Ausland für die Fächer Deutsch, Mathematik, Englisch Geschichte, Biologie, Chemie und Physik gemäß Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 29.04.2010.

Das Regionalcurriculum umfasst einen Stoffverteilungsplan für die Jahrgänge 8 bis 12 und dient als Orientierung über die verpflichtend zu behandelnden Themen. Es ordnet im Hinblick auf das Zentralabitur den Kernkompetenzen des Kerncurriculums historische Inhalte und Gegenstände zu.

Das vorliegende Schulcurriculum orientiert sich am Kerncurriculum für die gymnasiale Oberstufe der Deutschen Schulen im Ausland für die Fächer Deutsch, Mathematik, Englisch Geschichte und für die Sekundarstufe I an den im Kerncurriculum festgelegten Eingangsvoraussetzungen für die Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe sowie am Lehrplan des Landes Thüringen für den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife (www.schulportal-thueringen.de/web/guest/media/detail?tspi=1410).

Der deutschsprachige Geschichtsunterricht an den Deutschen Auslandsschulen in Portugal und im Spanischen Staat setzt in der 8. Jahrgangsstufe ein. An der Deutschen Schule Santa Cruz de Tenerife wird in den Jahrgängen 8 - 10 deutschsprachiger Geschichtsunterricht im Umfang von zwei Wochenstunden erteilt, im Jahrgang 11 und 12 im Umfang von drei Wochenstunden. Deshalb ergeben sich Abweichungen im Umfang und in der Verteilung der im Thüringer Lehrplan den einzelnen Jahrgängen zugeordneten zentralen Inhalten. Diese Abweichungen wurden gemäß den Vorgaben des Kerncurriculums zum Kompetenzerwerb und den im Kerncurriculum angegebenen Eingangsvoraussetzungen für die gymnasiale Oberstufe vorgenommen. Eine Übersicht über den Kompetenzerwerb im Fach Geschichte wie auch der Stoffverteilungsplan des aus dem Kerncurriculum hervorgegangenen Regionalcurriculums für die Deutschen Auslandsschulen in Portugal und im Spanischen Staat befindet sich im Anschluss an das Vorwort.

Die Beschäftigung mit historischen Themen muss gleichzeitig unter dem Aspekt des Spracherwerbs im auf Deutsch unterrichteten Fach Geschichte gesehen werden. Dieses erfordert zusätzlich Zeit, so dass regionalgeschichtliche Ansätze und Themen

in den einzelnen Jahrgangsstufen über Absprachen mit der Fachschaft Ciencias Sociales gewährleistet werden.

Der Unterricht im Fach Geschichte an der Deutschen Schule Santa Cruz de Tenerife entspricht gymnasialen Anforderungen. Die zumeist wenigen Real- und/oder Hauptschüler/innen werden nach gleichem Curriculum integriert unterrichtet. Dem unterschiedlichen Bildungsgang wird im laufenden Unterricht durch binnendifferenzierende Maßnahmen Rechnung getragen. Bei der Beurteilung mündlicher und schriftlicher Leistungen erfolgt eine unterschiedliche Gewichtung der drei Anforderungsbereiche, wobei vornehmlich die Anforderungsbereiche I und II die Grundlage der Beurteilung bilden.

Im Allgemeinen wird im regulären Unterricht eine Individualisierung und Binnendifferenzierung über die Methodenauswahl und den Grad der Vertiefung erreicht. Möglichkeiten der Individualisierung und Binnendifferenzierung bieten zum Beispiel unterschiedliche Sozialformen (z.B. Einzelarbeit, Partnerarbeit, arbeitsteilige/arbeitsgleiche Gruppenarbeit), offenere Unterrichtsarrangements (Think-Pair-Share), unterschiedliche Materialien und Medien zu einem Sachverhalt (z.B. Textquelle, Bildquelle), unterschiedliche Arbeitsmethoden und Präsentationsformen (Rollenspiele, Kurzpräsentationen). In Kombination mit differenzierenden Aufgabenstellungen und Anforderungsniveaus können so die unterschiedlichen Lernniveaus und –typen berücksichtigt werden.

Als Diagnosemethode zur Überprüfung der erlernten Fähigkeiten und Lernergebnisse empfiehlt es sich im schriftlichen Bereich, die in der Spalte Methodenkompetenzen ausgewiesenen und neu erworbenen Fähigkeiten des jeweiligen Schulhalbjahres gezielt in Klassenarbeiten abzuprüfen. An der Deutschen Schule Santa Cruz de Tenerife ist eine Klassenarbeit pro Halbjahr verbindlich.

Empfehlenswert ist der regelmäßige Einsatz von Selbsteinschätzungsbögen, in denen die Schüler/innen ihren aktuellen Leistungsstand bezüglich Fachinhalten, Methodenkompetenz und Beteiligung am Unterrichtsgeschehen aus ihrer Sicht beurteilen. Diese Selbsteinschätzung dient anschließend als Grundlage für individualisierte Beratungsgespräche mit den Schüler/innen bezüglich Förderempfehlungen und Lernhinweisen durch den/die Fachlehrer/in.

Eine Übersicht über die Anforderungsbereiche und die Operatoren befindet sich im Anhang. Eine Operatorenübersicht mit beispielhaften Aufgabenstellungen ist auf der Seite der KMK einzusehen (<http://www.kmk.org/bildung-schule/auslandsschulwesen/kerncurriculum.html>).

Kompetenzerwerb im Geschichtsunterricht

Neben dem Erwerb und der Sicherung historischer Kenntnisse stehen Erwerb und Anwendung historischer Kompetenzen im Vordergrund des Unterrichts. Folgende aus dem Kerncurriculum zitierte Kompetenzen werden an jeweils neuen historischen Inhalten von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe vertieft:

Sachkompetenz

Orientierung in der Geschichte

Die Schülerinnen und Schüler können

- wichtige Großabschnitte der Geschichte zeitlich einordnen
- historische Ereignisse und Prozesse adäquat benennen, zeitlich zueinander in Beziehung setzen und ihre Abfolge bestimmen
- historische Ereignisse und Prozesse räumlich einordnen
- die geschichtlichen Bedingungen der Gegenwart erkennen

Themenbezogene Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- wichtige Ereignisse, Entwicklungen und Strukturen in den jeweiligen Themengebieten beschreiben
- Ursachen und Auswirkungen dieser Ereignisse und Prozesse im Zusammenhang darstellen
- Einzelercheinungen, Personen oder Geschehnisse in einen historischen Kontext einordnen
- themenbezogene Fachbegriffe korrekt verwenden
- mit Dimensionen, Kategorien und Fachbegriffen arbeiten

Methoden- und Medienkompetenz

Multiperspektivität als Arbeitsprinzip schärft den Blick für historische Wirkungszusammenhänge, lässt die Standort- und Zeitgebundenheit historischen Denkens, Urteilens und Handelns deutlich werden und fördert eine problemorientierte Auseinandersetzung mit kontroversen Standpunkten.

Die Schülerinnen und Schüler können Verfahren historischer Untersuchungen anwenden, darunter

- selbstständig Informationen (mit traditionellen und modernen Medien) zu historischen Sachverhalten beschaffen und auswerten
- historische Quellen sowie aktuelle Medien in die Recherche einbeziehen und Darstellungen unterscheiden, erschließen, interpretieren und kritisch auswerten
- historische Problemstellungen zunehmend selbstständig formulieren, strukturieren, sich sachgerecht mit Thesen und Antithesen auseinandersetzen und historische Problemstellungen sachgerecht beurteilen
- fachbezogene Lernprozesse allein und im Team organisieren und reflektieren sowie deren Ergebnisse präsentieren

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- den Konstruktcharakter von Geschichte erkennen
- Veränderungen in der Geschichte wahrnehmen und mit Perspektiven in der Geschichte umgehen
- Gegenwartsbezüge herstellen
- eigene Deutungen von Geschichte sachlich und sprachlich adäquat umsetzen
- Geschichtliches aufnehmen, multiperspektivisch betrachten, kritisch hinterfragen und erklären
- Bewertungen historischer Abläufe und Zustände diskursiv entwickeln und präsentieren
- historische Abläufe und Gegebenheiten beurteilen, dabei Sach- und Werturteile unterscheiden

Sozial- und Selbstkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- eigene Sichtweisen, Wertvorstellungen und gesellschaftliche Zusammenhänge mit denen anderer Kulturen tolerant und kritisch vergleichen
- an einer diskursiven Interaktion respektvoll, zielführend und selbstbewusst teilnehmen

Die Schülerinnen und Schüler können

- emotionale Identifikation bzw. Distanzierung bei der Bearbeitung historischer Gegebenheiten artikulieren
- sachgerecht, selbstbestimmt, verantwortlich und zielgerichtet mit Medien umgehen und verstehen die Entwicklung von Medienkompetenz als einen lebenslangen Prozess

Übersichtsplan für das Fach deutschsprachiger Geschichtsunterricht an den Deutschen Auslandsschulen auf der Iberischen Halbinsel und den Kanarischen Inseln

Klasse 8: Leben und Herrschaft im mittelalterlichen Europa

- I Heranführung an das neue Fach Deutschsprachiger Geschichtsunterricht, Formen geschichtlicher Überlieferung und Methoden historischen Arbeitens, Lebenswelten im Mittelalter
- II Das neue Welt- und Menschenbild um 1500 im Widerstreit zu traditionellen Auffassungen

Klasse 9: Leben und Herrschaft im frühneuzeitlichen Europa

- III Der Absolutismus in Europa
- IV Das Zeitalter der Aufklärung

Klasse 10: Die Modernisierung Europas und ihre Folgen

- V Die Umsetzung der Grundideen der Aufklärung in der Französischen Revolution
- VI Der bürgerliche Umwälzungsprozess in Deutschland während der Napoleonischen Epoche und der Zeit des Deutschen Bundes.
- VII Industrialisierung und Soziale Frage im 19. Jahrhundert

Klasse 11: Politik und Gesellschaft in Deutschland und Europa seit der Reichsgründung 1871

- I Politik und Gesellschaft im Kaiserreich: Reichseinigung, Ära Bismarck, Epoche Wilhelm II.
- II Der europäische Imperialismus und der Erste Weltkrieg
- III Deutschland nach dem Ersten Weltkrieg – der Konflikt von Demokratie und Diktatur
- IV Das nationalsozialistische Deutschland – ein totalitärer Staat

Klasse 12: Strukturen und Wege der Weltpolitik seit dem 2. Weltkrieg

- V Die alliierte Nachkriegsweltordnung und die Gründung und Entwicklung zweier deutscher Staaten im Rahmen des Ost-West-Konflikts
- VI Die Welt im Zeitalter des Ost-West-Konflikts
- VII Das Ende des Ost-West-Konflikts und die Vereinigung der beiden deutschen Staaten
- VIII Die Europäische Union und Deutschland nach dem Ende des Ost-West-Konflikts

Klasse 8: Leben und Herrschaft im mittelalterlichen Europa

Sachkompetenzen und Urteilskompetenzen	Inhalte	Methoden- und Medienkompetenzen	Schulspezifische Erweiterung / Vertiefung
I Heranführung an das neue Fach Deutschsprachiger Geschichtsunterricht Formen geschichtlicher Überlieferung und Methoden historischen Arbeitens			
Die Schülerinnen und Schüler können unterschiedliche Periodisierungsmöglichkeiten der Weltgeschichte (u. a. Antike, Mittelalter, Neuzeit und Zeitgeschichte) nennen und zentrale Strukturprinzipien dieser Epochen erläutern	- Charakteristika der weltgeschichtlichen Epochen - Methoden der Geschichtsforschung - Arbeiten mit verschiedenartigen Quellen	Projektorientierte Heranführung an Geschichte: personalisierter Zeitstrahl z.B. meine (Familien-) Geschichte; Geschichte als Rekonstruktion anhand multiperspektivischer Quellen Fragen zur Bearbeitung von Textquellen selbstständig entwickeln	Die Schüler/innen erhalten in Klasse 8 zwei Stunden Geschichte (DFU) und Ciencias Sociales entsprechend der Stundentafel in der Landessprache (nach Lehrplänen des spanischen Staates)
Lebenswelten im Mittelalter			
- Die Schülerinnen und Schüler können die Merkmale des mittelalterlichen Herrschafts- und Gesellschaftssystems erläutern und in seiner Bedeutung für den mittelalterlichen Menschen beurteilen - Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit den Merkmalen mittelalterlicher Lebensformen auseinander und beurteilen sie vergleichend	- Herrschafts- und Gesellschaftssystem: Lehnswesen und Ständegesellschaft - Orte mittelalterlichen Lebens: Dorf, Stadt, Burg, Kloster	Einführung in die Quellenarbeit: Umgang mit Textquellen; Umgang mit Bildquellen; Umgang mit Diagrammen; Schaubilder erstellen	

II Das neue Welt- und Menschenbild um 1500 im Widerstreit zu traditionellen Auffassungen			
• Die Schülerinnen und Schüler können Renaissance und Humanismus beschreiben und in ihrer Bedeutung beurteilen • die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit frühkapitalistischen Wirtschaftsformen und deren Folgen für Europa und die Welt auseinander und bewerten sie in ihren Folgen für die heutige Welt • exemplarische Aspekte der religiös-konfessionellen Entwicklungen (u.a. der Reformation) im Europa der frühen Neuzeit skizzieren und vergleichen	• Veränderungen in der Kunst • Verändertes Menschenbild • Florenz und die Medici • Entdeckungsfahrten • Die Fugger • Dreieckshandel • Das Imperium Karls V / Carlos I • Martin Luther und die Reformation • Vergleich mit Calvin und Zwingli • Gegenreformation der katholischen Kirche • Der Dreißigjährige Krieg	• Einführung in die Quellenarbeit: Umgang mit Textquellen Umgang mit Bildquellen • Recherchieren von Informationen • Umgang mit Karten • Reflexion über: Historische Wahrheit Historische Wertung Historisches Erzählen (Narrativität) • Historische Spurensuche • Umgang mit Statistiken und Diagrammen, • Karikaturen, Flugblätter als historische Quellen	

Klasse 9: Leben und Herrschaft im frühneuzeitlichen Europa

III Der Absolutismus in Europa

Die Schülerinnen und Schüler können den Absolutismus und die sich entwickelnde bürgerliche Gesellschaft einander gegenüberstellen und dies an einem Beispiel herausarbeiten	Klassische Merkmale des französischen Absolutismus unter Ludwig XIV. in Politik, Wirtschaft, Militär und Kultur	Interpretation historischer Herrscherbilder	Die Schüler/innen erhalten in Klasse 9 zwei Stunden Geschichte (DFU)) und Ciencias Sociales entsprechend der Stundentafel in der Landessprache (nach Lehrplänen des spanischen Staates)
---	---	---	---

IV Das Zeitalter der Aufklärung

Die Schülerinnen und Schüler können Grundideen der Aufklärung erläutern und auch selbstreflexiv Stellung dazu nehmen	- Aufklärung – Kritik und Neuorientierung, z.B. Kant, Montesquieu, Voltaire, Rousseau, Locke, Smith - Aufgeklärter Absolutismus unter Friedrich II in Preußen	- Umgang mit anspruchsvollen Sachtexten (Primär- und Sekundärquellen) - Strukturskizzen erstellen - Differenzierung zwischen historischem Sach- und Werturteil (Friedrich der Große?)	
--	--	---	--

Sachkompetenzen und Urteilskompetenzen	Inhalte	Methoden- und Medienkompetenzen	Schulspezifische Erweiterung / Vertiefung
V Die Umsetzung der Grundideen der Aufklärung in der Französischen Revolution			
Sich mit Ursachen und Folgen der Französischen Revolution auseinandersetzen und diese vor dem Hintergrund der sozialen und staatlichen Entwicklung in Europa beurteilen	- Krise des absolutistischen Staates, Reformbestrebungen sowie ihr Scheitern - Aufbau einer neuen politischen Ordnung - Unterschiedliche Vorstellungen zur Weiterführung der Revolution u.a. Verfassungen von 1791 u. 1793 - Revolutionäres Frankreich und „konservatives“ Europa: Wechselbeziehungen zwischen innenpolitischen Vorgängen und Koalitionskriegen	- Historische Argumentation - Problem historischer Wertung - Historische Urteilsbildung - Multiperspektivität - Multikausalität - Historische Differenzierung - Analyse von Verfassungsschaubildern	

Klasse 10: Die Modernisierung Europas und ihre Folgen			
Sachkompetenzen und Urteilskompetenzen	Inhalte	Methoden- und Medienkompetenzen	Schulspezifische Erweiterung / Vertiefung
VI Der bürgerliche Umwälzungsprozess in Deutschland während der Napoleonischen Epoche und der Zeit des Deutschen Bundes			
Die Schülerinnen und Schüler können den Verlauf der politischen sowie der Wirtschafts- und Sozialgeschichte des 19. Jahrhunderts im Überblick (u. a. Napoleon, den Wiener Kongress, die Restauration, den Weg zur Revolution von 1848 in Deutschland, die Industrialisierung sowie die Soziale Frage) im Überblick darstellen und in seiner Bedeutung für die Entwicklung moderner Nationalstaaten bewerten • Die Schülerinnen und Schüler können die politische Bedeutung Napoleons für Europa erläutern und setzen sich mit der Problematik autoritäre Herrschaft auseinander • den Wiener Kongress und seine Ergebnisse (Restauration und Neuordnung Europas) bewerten • die Ziele und Interessen der Revolutionäre 1848/49 in Deutschland benennen, den Verfassungsentwurf analysieren und die	• Territoriale Umgestaltung Europas • Code Civil • Die preußischen Reformen evtl. Verfassung von Cádiz 1812 • Prinzipien der Restauration • Deutscher Bund • Vormärz • Nationalismus und Liberalismus	• Umgang mit dem Internet als Recherchemedium • Untersuchung von Funktion und Bedeutung nationaler Symbole • Interpretation historischer Lieder und Karikaturen	Die Schüler/innen erhalten in Klasse 10 zwei Stunden Geschichte (DFU)) und Ciencias Sociales entsprechend der Stundentafel in der Landessprache (nach Lehrplänen des spanischen Staates)

Revolution in den europäischen Kontext einordnen	evt. Vergleich mit Liberalismus und Carlismus im spanischen Staat • Verfassung der Paulskirche	• Kartenanalyse • Analyse von Verfassungsschaubildern	
VII Industrialisierung und Soziale Frage im 19. Jahrhundert			
• Anfänge und Entwicklung der Industrialisierung in Europa, auch unter Berücksichtigung der Lage in Deutschland, beschreiben und die Auswirkungen auf die Umwelt problematisieren • Folgen der Industrialisierung für die traditionelle Gesellschaftsstruktur der europäischen Staaten, auch Deutschlands, erfassen und erläutern • Lösungsversuche der Sozialen Frage vergleichen und diskutieren	• Voraussetzung und Stationen der industriellen Revolution • Großbritannien und Deutschland im Vergleich • Luft- und Wasserverschmutzung in den industriellen Zentren • Landflucht • neue gesellschaftliche Schichten • Verarmung und Verelendung → Soziale Frage • Kirchen • Arbeiterbewegung • Staat • Unternehmer	• Rollenspiele zum Erwerb von Fremdverstehen • politische Debatten führen • Statistiken und Diagramme interpretieren und vergleichen • Arbeiten mit Gesellschaftsmodellen	